

Unter der Schutzherrschaft Sr. Königl. Hoheit des Herzogs Ernst August
zu Braunschweig und Lüneburg:

Opfertag

im Herzogtum Braunschweig
an Höchstdeffens Geburtstage am 17. November 1917
zur Beschaffung von

Weihnachts-Liebesgaben

für unsere braunschweigischen Truppen im Felde und auf hoher See, sowie für die
Kranken und Verwundeten in den Feld- und Kriegslazaretten.

Der unter der Schutzherrschaft Sr. Majestät des Kaisers stehende Kaiser- und Volkskaiser für Meer und Flotte, Weihnachtsgabe 1917 soll der Ausbreitung dafür sein, daß das ganze deutsche Volk die Größe der Taten, deren Zeuge die Welt geworden, bemerkt ist, und daß die Heimat die Dankesschild gegen die Kämpfer im feindlichen Reich nicht vergißt.

Die vierte Kriegsweihnacht naht.

Herrn von der Heimat und ihren Lieben müssen unsere Frauen im Felde, in der Luft, auf und unter den Wägen, abermals dieses Fest der Liebe feiern in hartem Ringen gegen eine Welt von Feinden. Da gilt es, daß wir, die Zugehörigen, wieder wie in den Vorjahren miteinander weilt, denen, die da draußen für uns kämpfen und Muten, sowie den Kranken und Verwundeten in den Feld- und Kriegslazaretten

eine Weihnachtsfreude zu bereiten,

um ihnen zu zeigen, daß wir ihrer stets in Liebe gedenken und ihnen unsere Dankbarkeit beweisen möchten.

Mit Freunden haben wir es begründet, daß auch in diesem Jahre wieder die Landesverwaltung angeordnet hat:

„Jeder Angehörige des Feldheeres und der Marine soll eine Weihnachtsgabe erhalten.“

Den unterzeichneten Ausführenden werden von der Landesverwaltung bestimmte Truppenteile — vornehmlich braunschweigische — zugewiesen, die von hier aus mit Weihnachtsgaben besetzt werden sollen.

Große Mittel sind dazu erforderlich. Um diese aufzubringen, wird mit Genehmigung des Herzoglichen Staatsministeriums und des Territorialbevollmächtigten der Freiwilligen Krankenpflege-Jam Geburtstage Seiner Königl. Hoheit unseres Herzogs am 17. November d. J. für das ganze Herzogtum ein

allgemeiner Opfertag

veranlaßt werden, dessen Ertrag zur Beschaffung von Weihnachtsgaben verwendet werden soll.

Obwohl wir bislang immer die Opferbereitschaft unserer Bevölkerung und so dürfen wir hoffen, daß sie sich auch bei diesem Liebeswerke wieder glänzend bewähren wird. Darum richten wir an alle Bewohner unseres Herzogtums die herzlichste Bitte:

**Zeichnet zum Geburtstage unseres Herzogs erneut Geldspenden zur Beschaffung von Weihnachtsgaben,
damit wir unsere Krieger reich bedenken können.**

In allen Orten des Herzogtums werden am Opfertag, dem 17. November, Sammlungen mit Wägen auf den Straßen stattfinden, verbunden mit dem Verkauf von besonders hergestellten künstlerisch wertvollen Postkarten, von Abzeichen und von Blumen. Daneben finden Hauskassensammlungen in den Tagen vom 15. bis einschließlich 17. November mittels besonderer von der Behörde

erlassener Erlasse entgegen die Geschäftsstellen der Tageszeitungen, die Sammelstelle bei Herrn Hoflieferant Louis Wittig, Schloßstraße 13, und die Herzogliche Leihbibliothek in Braunschweig (Konto: Weihnachtsspende).

Auch die Kommandeure der mitunterzeichneten Truppenteile nehmen Gaben entgegen.

Wäge die Opferbereitschaft unserer Bewohner in Stadt und Land sich auch bei dieser Weihnachtsspende wieder glänzend bewähren.

„Gedenket unserer tapferen Krieger.“

Braunschweig, im November 1917.

Der Ausschuss der vereinigten Männer- und Frauenvereine vom Roten Kreuz
im Herzogtum Braunschweig.

Der Liebesgaben-Ausschuss Braunschweig. Die Liebesgaben-Sammelstelle Wolfenbüttel.

1. Ersatzbataillon des Braunschweigischen Inf.-Regts. Nr. 92
Quartiermeister Quartier.

Gründungsdepot des Braunschweigischen Infanterie-Regts. Nr. 17
Major von Witzke gen. Reichenbach.

Ersatzbataillon des Reserve-Infanterie-Regts. Nr. 78
Quartiermeister Kroll.

Ersatzbataillon des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 78
Oberleutnant von Wiese.

Abteiler-Grüppchen Nr. 7
Quartiermeister Lieberman von Lauenberg.

2. Ersatzabteilung des Niederländischen Feldartillerie-Regiments Nr. 46
Quartiermeister Verbe.

3. Landwehr-Infanterie-Ersatzbataillon Holzminden (K. 42)
Erst Oberberg.

Reichsanstalt für die Druckerei

